



### **Liebe Eltern und Freunde der Pfadfinder!**

Am 29. September 2001 findet auch dieses Jahr unser **Torten- und Kuchenverkauf** am **Mostviertler Lions-Flohmarkt** statt. Vor der Viehversteigerungshalle bieten wir selbstgemachte Köstlichkeiten an.

**Der Reinerlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit zugute.**

Sollten Sie / Solltest Du noch nicht zu unseren "Kuchenlieferanten" gehören und gerne backen, dann würden wir uns auch über ein Produkt Ihrer / Deiner Kochkunst freuen.

Die Torten und Kuchen können am Freitag, dem 28. September 2001, von 16.30 bis 22.00 im Pfadfinderheim abgegeben werden.

**PS: Bitte die Tablett beschriften!**

## Aus der FAMILIE

### Wir bedanken uns bei:

- Fa. Ertl für die Zurverfügungstellung des Busses auf unseren Sommerlagern
- Pflege und Sozialdienst Haus Korner (Hr. Blamauer) und Fa. ENERGNOMIC (Hr. Mayrhofer) für die kostenlose Zurverfügungstellung von Kleinbussen
- Bei unseren Lagerköchen Helga und Peter Seibezeder
- Bei allen, die uns beim Frühschoppen unterstützt haben

### Wir haben geheiratet:

- Rudi & Sonja Macek, geb. Wwinner
- Helmut & Barbara Nader, geb. Reichenpfader

### Verleihungen:

#### ■ 1. Stern (= auf einem Auge sehend geworden)

Lisa Landsteiner	Thomas Muttenthaler
Stefan Atschreiter	Simon Riegler
Patrick Gstettenhofer	Julian Schirmer
Gregor Maurer	Hannes Wurzwallner
Jakob Memelauer	

#### ■ 2. Stern (= auf beiden Augen sehend geworden)

Lisa Landsteiner	Gregor Maurer
------------------	---------------

#### ■ Spezialabzeichen

Hannes Wurzwallner	Sportler
Simon Riegler	Waschbär
Stefan Atschreiter	Sportler, Waschbär
Patrick Gstettenhofer	Waschbär, Brieffreund
Jakob Memelauer	Waschbär, Sportler
Thomas Muttenthaler	Waschbär, Musiker
Julian Schirmer	Erste Hilfe, Brieffreund
Lisa Landsteiner	Sportler, Erste Hilfe, Waschbär, Freizeitmeister
Gregor Maurer	Haushaltshelfer, Sportler, Erste Hilfe, Waschbär

#### ■ Besonders stolz sind wir auf:

Lisa Landsteiner	TANZENDES WICHTEL
Gregor Maurer	SPRINGENDER WOLF

Pater  
Hermann  
Sandberger

# gedanken

Ferien ade?

Da heuer das Jahr der Ehrenamtlichen ist, habe ich in der vorherigen Ausgabe der Krawatte darauf Bezug genommen und für die Ferienzeit angeregt, unsere Lebensquellen wieder neu zu suchen und fließen zu lassen. Nun, die Ferien und der Urlaub sind vorbei, die Arbeit, die Aufgaben haben uns wieder.

## Ehrenamt

Könnten wir aber nicht etwas aus der Ferienzeit in den Alltag herüberretten? Etwas, das uns leben lässt, etwas von unseren Lebensquellen? Etwas, das die Grundbeziehungen unseres Lebens auch während des Jahres befruchtet:

- die Beziehungen zu den Mitmenschen: auch die Pfadfinder/Innen bieten da gute Gelegenheiten (Eltern- und Freundetreffen, Waldweihnacht, ...)

- die Beziehung zur Umwelt: das Erleben der Natur, ...

- die Beziehung zu unserem Schöpfer: den Faden nach oben nicht abreißen lassen.

Die Ferien sind zwar vorbei, aber vielleicht könnten wir doch etwas in das neue Schul- und Arbeitsjahr herüberretten!

*P. Hermann*

## Wer betreut unsere Kinder und Jugendlichen in welcher Stufe?

<b>Kurat:</b>	P. Hermann SANDBERGER	07472/62 1 45-25
<b>Gruppenführerin:</b>	Gerty HUBER	0676/56 34 582
<b>Gruppenführer:</b>	Günter REICHENPFADER	0664/64 58 766
<b>Wichtel/Wölflinge:</b>	Anita PARB	07472/67 3 44
<b>Guides/Späher:</b>	Sonja MACEK Ulrich BERGER	07472/62 9 23 0699/10 84 45 83
<b>Caravelles/Explorer:</b>	Thomas MACEK Josef KROMOSER	0699/10 14 29 49 07472/62 9 12
<b>Ranger/Rover:</b>	Günter REICHENPFADER	0664/64 58 766
<b>Mitarbeiter:</b>	Harry BECKSTEINER, Monika BRANDSTETTER, Sylvia KREMSEK, Heidi KÜRBISCH, Rudi MACEK (Materialwart), Barbara NADER (PR und Schaukasten), Elfi SIGL, Petz SIGL, Roland STADLER, Gerlinde WAGENHOFER	
	5 Nachwuchskräfte unterstützen unser Wi/Wö-Team: Heidrun KREJCI, Christa SIEDER, Kathi STELZMÜLLER, Julia WURM, Alexander HASLINGER	

### Aufsichtsrat

<b>Obmann:</b>	Manfred ERTL	07472/62 9 30
<b>Schriftführer:</b>	Christa STADLER	
<b>Kassier:</b>	Anton SCHIRMER	

<b>Mitarbeiter:</b>	Edda FEIGL, Brigitta und Alban HOLZHEU, Günter KIERMAIER, Monika und Rudolf MACEK, Johann ROSENTHALER, P. Hermann SANDBERGER, Gabi SCHIRMER, Maria SIGL, Hans STADLER, Helga WINNINGER
---------------------	--

### Kontakt:

<b>Pfadfinderheim:</b>	07472/62 1 45-27
<b>Homepage:</b>	<a href="http://vereine.amstetten.at/pfadfinder">vereine.amstetten.at/pfadfinder</a>
<b>Mail:</b>	<a href="mailto:pfadi_am@gmx.at">pfadi_am@gmx.at</a>

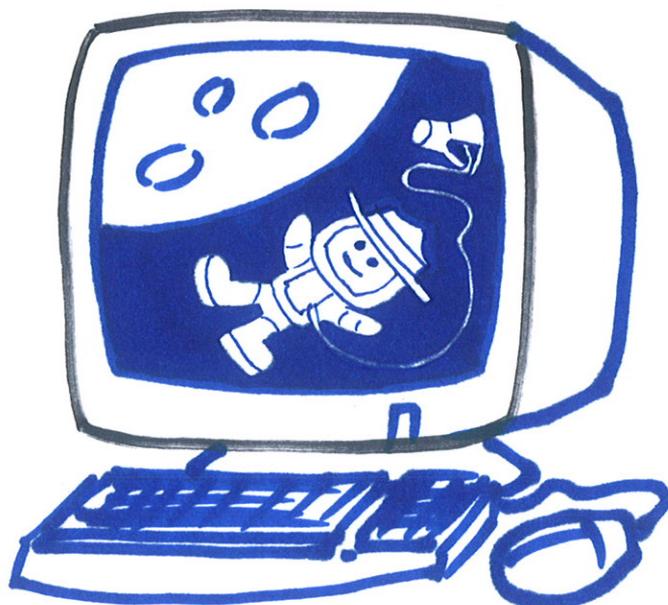


**A - 3300 Amstetten**  
**Rathausstrasse 14**  
**Tel. 074 72 / 62 641**  
Fax 62 641-40

**SICHERHEITSTECHNIK**  
**SCHLÜSSEL SENGSTSCHMID**

Wertheim - Service - Vertragspartner für Niederösterreich

- Sofort - Schlüsseldienst
- pat. Sperranlagen
- pat. Sicherheitszylinder
- Mechanischer Einbruchschutz
- Scherengitter
- Schmiedeisengitter
- Elektronischer Einbruchschutz
- Alarmanlage (VSO-geprüft)
- berührunglose Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Fachgerechte Montage
- Tresorfachgeschäft



# Multi-Kulti-Stimmung im Camp Tirol

■ RA/RO



Blitze durchzucken die pechschwarze Nacht, Donner rollt über das Firmament. Das Gewitter unter den Berggipfeln entlädt sich mit voller Wucht. Aus dem swimmingpoolgroßen Teich in der Mitte des Lagerplatzes löst sich ein Rinnsal und schießt in Richtung Jurte. Hektische Hände ziehen Gräben um die Zelte, dann ist nur noch das Prasseln des Regens zu hören.

Die Rover & Ranger wurden am b.open in gemischten Kleingruppen über ganz Österreich verteilt. Wir (Günter, Kathi, Holzi, Steve) wurden dem Camp Tirol in Völs zugeteilt. Schon die Vorstellungen beim Eröffnungskreis machten klar, dass wir uns in einer erlesenen Gruppe

## Nebel, Schnee und das unsichtbare Panorama

befanden: Pfadfinder aus Linz, Wilhelmsburg, Kirchschatz und Wien mischten sich mit Schweizern, den Schweden-Elks und Mitgliedern des Deutschen Pfadfinderbundes; unser Tiroler Betreuersteam komplettierte den Multi-Kulti-Reigen.

*Nieselnasse Nebelschwaden wabern lautlos über das Mölsjoch und verwehren uns jeden Blick auf die herrliche Berglandschaft. Den ganzen Tag waren wir im Gelände um die auf 2300m gelegene Biwakhütte*

*unterwegs, hatten Schneefelder und Gletscherseen überquert, uns über Felsüberhänge abgeseilt und Geschicklichkeitsübungen bestanden. Jetzt steht die spirituelle Einheit auf dem Programm. Ein jeder sucht sich ein Plätzchen in der Landschaft, um ein wenig in sich hineinzuhorchen. "Geht nicht zu weit von der Hütte weg, im Nebel verliert man leicht die Orientierung!" hat Martin,*



*der Vollbluttiroler, noch gesagt. Zu spät! Ich stehe mitten in der Gegend, und nicht einmal die ist zu sehen. Plötzlich - eine Gestalt von rechts, nur schemenhaft erkennbar, aber der Schritt wirkt sicher und zielgerichtet. Ich folge meinem neuen Freund in die rettende Wärme der Hütte, wo mir schon lautstarker Gesang entgegen schlägt. Herrlich!*

Uns Ra/Ro wurde eine besondere Bevorzugung zuteil: Wir wurden bekocht, und nicht von irgendwem: Starkoch Walter ist ein Großer seines Fachs, streng in der Küche, aber großzügig bei der Portionierung. Dank ihm blieb uns viel Zeit für die Workshops. Wir tanzten wie Michael Jackson, brauten aus selbstgepflückten Kräutern ein Gelsenmittel, schleuderten Farbe von einer Schaukel aus auf unsere Leinwände, holten uns beim Stockschießen einen Muskelkater im Glutaeus maximus, und dann war da noch das Canyoning...

*Nackte Felswände rings umher, das eiskalte Wasser rauscht durch meine Gore-Tex-Schuhe in den Abgrund, in meinem Neoprenanzug fühle ich mich wie Darth Vader im Whirlepool. Sicherem Fußes handle ich mich ein Seil entlang und falle*

## Rauschende Wasser und Volkstanz

*zwei Meter tief in einen Wasserkessel. Irgendwie bekomme ich meine Füße auf den Grund und meinen Kopf wieder über Wasser; alles halb so wild. Hinter mir versinkt Oscar in den Fluten. Dieser Elch kann nicht schwimmen. Also ziehe ich ihn wieder einmal ans Ufer: Als seine Pranke auf meine Schulter niedersaust, weiß ich, ich habe einen Freund fürs Leben gefunden.*



Freitag - unser letzter Abend in Tirol. Eine Volksmusikgruppe betrat den Turnsaal, und uns schlieften die Gesichter ein. Schuhplatteln - suupa! Dann begannen die Jungs aufzuzugehen, und 2 Minuten später galoppierten 50 enthusiastische Ra/Ro im Polkaschritt übers Parkett. Stundenlang! Im Camp Tirol war alles möglich!



*St. Gilgen. Kulturschock: 5000 Pfadfinder wuseln durch die riesige Zeltstadt, die Sonne brennt auf die knöcheltief verschlammten Wege, auf der Großbühne wird lautstark fürs Abend-Event geprobt. Wir versuchen verzweifelt in unserem Unterlager die heimelige Atmosphäre Tirols heraufzubeschwören. Umsonst! Schon bald hat uns der "Großstadtmoloch" verschluckt.*

An Aktivitäten fehlte es nicht: Vom Didgeridoobau bis zur Sonnenaufgangswanderung, ein Musical oder der "b.open-Flugtag". Doch viele Ra/Ro nutzten das herrliche

Sommerwetter einfach zum Baden, Sonnen oder um bei 36°C ein Schweizer Käsefondue zu zelebrieren. Allabendlich gab es das "Rote

## Zeltgroßstadt und Wüsterklima

Sofa", eine Gesprächsrunde mit illustren Gästen (EU-Kommissär Fischler, Langläufer Michael Bodvinov oder Altpfadfinder Alexej "Axi" Stachowitsch, der vor 50 Jahren das Lagerlied fürs Jamboree in Bad Ischl geschrieben hat).

*Donnerstag, Strahlesonne: Ächzend sinkt der Hängemattenturm der Ybbsitzer Pfadfinder ins niedergetretene Gras. Die meisten Zelte sind schon abgebaut, die Rucksäcke gepackt. Melancholisch greift Schlufi zur Trompete und bläst den Abschieds-Blues. Dann lädt er uns zum Winterlager in die Schweiz ein. Wir sagen alle zu, denn die letzten 10 Tage haben uns zu Freunden gemacht. Das b.open ist Geschichte, doch wird es immer ein Teil von uns bleiben.*

Zum Schluß noch ein Ergebnis der guten Stimmung, die im Ra/Ro-Lager herrschte und Ausdruck der mannigfaltigen Kreativität der Anwesenden ist: das

### Camp Tirol Lied

*Komm, lass uns den Anfang machen,  
wir probieren neue Sachen.  
Brauchen Mut und Phantasie,  
sonst ändern wir die Erde nie.*

*Hey - hey - hey*

*Linke Hände - Stinkefüße  
Kleine Augen - schwere Leber  
Freundschaft, die zusammen hält,  
so verändern wir die Welt!*



# Regenbogenlager der

## Der lila Sonntag

11 aufgeregte Wölflinge und 3 erwartungsvolle Wichtel trafen sich um 8.45 Uhr vor dem Pfadfinderheim. Nach der einstündigen Anreise wurde sofort der Fußballplatz erkundet. An diesem Abend fand n

## Der blaue Montag

Natürlich machten wir diesen Tag nicht blau, denn er begann sofort mit Morgensport. Nach der täglichen Inspektion des Sch Trandorf. Die 800 Jahre alte Wehrkirche interessierte uns so lange, bis wir in das 3 km entfernte Erlebnisbad von Mühldorf a Rückkehr in unser Quartier gab es ein Millionenquiz dessen Sieger Lukas Landsteiner hieß. Als sich die dunkelblaue

## Der gelbe Dienstag

Nach der Morgenroutine machten wir uns abmarschbereit, um den wichtigsten Berg der Umgebung zu bezwingen. Heute würd Teilstücke des Weges kletterten wir durch Reisig, umgestürzte Bäume, Erdhaufen und ein sumpfiges Bachbett (alles eindeutig s Am Gipfel gab es die verdiente Jause. Obwohl wir am Aussichtsturm nur die Umgebung bewundern wollten, konnten wir auch gab es goldbraun gebackt

## Der braune Mittwoch

Strahlend heiß schien diesen Tag die gleißend gelbe Sonne vom Himmel. Nach Staffelbewerben (bändesprechende Fotos gibt's a schwieriger war, richtig zu adressieren: An meine Mama daheim! Nach dem Essen (es gab Püree und Faschirtes und als Nachsp man im Bad mit der gelben Rutsche und der gelben Banane im Wasser. Am Heimweg über-raschte uns nach der Hälfte des Weg unterstellen und so trocken die Instruktion „Warum ich mich vor dem Donner nicht fürchten

## Der grüne Donnerstag

Am Vormittag jagten wir Ceki's grünen Papierschnitzeln nach, um den süßen Schatz zu finden. Mittags gab es „grüne Semmel und Erlebniswelt) bei Maria Laach am Programm. Riesenrad, Sommerrodelbahn, Geschicklichkeitsräder, Trampolin, Riesenin mit diesem Angebot natürlich viel zu schnell. Als Abendessen gab es Kräuterschaumsuppe mit Erbsen (Liebe Eltern

## Der orange Freitag

Einmal pro Lager muss es schütten, aber das ist uns orange. Schließlich hatten wir bis jetzt noch nie Zeit, unsere Lager-T-Shirt Die Auswirkungen dieser Wut sind auf Seite 2 nachzulesen. Unsere T-Shirt-Kunstwerke waren im Schaukasten bei der Herz-Jes Wer glaubt, dass WiWö nach einem Tag im Haus

## Der rote Samstag

Bevor Mama und Papa kamen, waren noch Burgspiele auf der Ruine Hinterhaus in Spitz angesagt. Bei den zum Glück nur ges 15.00 Uhr war es endlich so weit, es kam Besuch aus Amstetten. Unsere Gäste feierten abends mit uns einen Wortgottesdienst un 20 Spezialabzeichen und einem TANZENDEN WICHTEL und einem SPRINGENDEN W

5.-12. August 2001 - Tran

# Wichtel und Wölflinge

...n, um sich vor Lagerbeginn noch den kirchlichen Segen für eine Woche Lager in Trandorf zu holen.  
...ch ein romantisches Eröffnungslagerfeuer im zur alten Volksschule gehörenden Garten statt.

...lafraumes, wo sich schlampige WiWö im übertragenen Sinn ihre „blauen Augen“ holen konnten, erkundeten wir den Ort  
...ufbrachen. Hier machten wir nach der Wanderung blau, um unsere „blauen Zehen“ im „blauen Nass“ zu kühlen. Nach der  
...Nacht über Trandorf senkte, begannen wir unsere Gewöhnung an die Nacht, die manchem WiWö Nerven kostete.

...en die WiWö den Jauerling besteigen. Los ging es: Wir wanderten über Stock und Stein (braune Wurzeln und erdige Felsen).  
...ehr braun – siehe Schuhsohlen) dem Gipfel zu. Knapp unterhalb der Sendeanlage durchstreiften wir ein „reifes Himbeerfeld“.  
...die nahende Regenfront begrüßen. Dieser sei Dank traten wir den Rückweg per Auto an. Als krönenden Abschluss des Tages  
...ene Wiener Schnitzel.

...um Elternabend) im schattigen Garten machten wir uns daran, Ansichtskarten für Mamas und Papas zu zeichnen und was viel  
...weise Vanillepudding) brachten wir unsere Karten zum gelben Kasten der Post. Nachmittagsprogramm: Solche Tage verbringt  
...es ein Gewitter, das getreu der Farbe des Tages einige gelbe Blitze sandte. Zum Glück konnten wir uns bei einem Bauernhof  
...muss“ durchnehmen. Abends machten wir Hüttenspiele und sangen bis wir heiser waren.

...f“ = Pizzasemmel mit Paprika und Gurkerl. Nach der nie sehr ernstgenommenen Mittagsruhe stand der Hubhof (Märchen-  
...sekten- und Dinosaurierausstellung im grünen Wald fanden genauso Anklang wie das Geisterhaus. Der Nachmittag verging  
...den Kindern hat's geschmeckt!). Am abendlichen Lagerfeuer kam dann richtige Pfadfinderlagerstimmung auf.

...s zu malen. Die „Ablegewur“ hatte auch dieses Lager die WiWö erfasst und war diesen Tag an ihrem Höhepunkt angelangt.  
...u-Kirche zu bewundern. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf unser „Disco-orange“ (Taxi ist ja out).  
...unausgelastet waren, der täuscht sich orange.

...stellten Ritterspielen floss reichlich rotes Blut. Rot sahen wir auch beim Mittagessen, da gab es Spagetti mit roter Sauce. Um  
...nd nahmen aktiv an unserem Abschlusslagerfeuer teil. Höhepunkt war die Verleihung von 9 ersten und zwei zweiten Sternen,  
...WOLF. Stolz aber doch müde fuhren viele der WiWö noch spät abends mit nach Hause.

## Trandorf bei Spitz i/d Wachau

# b.open-Sommerlager-Lexikon

## ■ GU/SP & CA/EX

**ABENTEUER**, *Gu Sp und Ca Ex erleben am Lager viele davon.*

**ABERSEE**, *kleines, verträumtes Nest am → Wolfgangsee zwischen Strobl und St. Gilgen, genauer Standort des Lagers.*

**ADEG**, *durch das Lager sanierter Nahversorger (Besitzer befindet sich noch im Urlaub auf Jamaica).*

**AVENTURIA**, *Äktschn-Geländespiel der Gu/Sp, das leider ins Wasser fiel.*

**BERGHEIM**, *Partnerpatrouille der Amstettner Ca/Ex für das Unternehmen und den Friendship Award*

**BESUCHERSONNTAG**, *Wo san denn meine Ötan?*

**B.ITALIA**, *italienisches Spezialrestaurant, das hauptsächlich → Pizza serviert.*

**B.BOOKED**, *Reisebüro am Lager; das auf Ca/Ex-Wanderungen spezialisiert ist.*

**B.MARRIED**, *→ Ehe, die auf dem → B.open geschlossen wurde.*

**B.OPEN**, *offen sein für Neues, Name des Bundeslagers 2001 in → St. Gilgen am Wolfgangsee*

**BORNIERT**, *geistig beschränkt, dumm.*

**BP.OPPEN BAR**, *Bar; Nachtlokal, Kleingaststätte, Trinkstube mit erhöhter Theke zur Einnahme von Getränken.*

**B.QUEM**, *Lagercafézelt.*

**CA/EXMANIA**, *großes Fest der Ca/Ex am Samstag mit anschließender Beach Party.*

**CANOSSA**, *Stammburg der Markgrafen von Canossa, südwestlich von Reggio nell' Emilia. Hier erreichte Kaiser Heinrich IV. durch seinen Bußgang 1077 die Aufhebung des Banns durch Papst Gregor VII.*

**COCONUT HIGHWAY**, [*'haiwei*] *Fernverkehrsstraße, besonders in den USA. Im Zweifelsfall doch eher die → Lagerstraße, an der die Ca/Ex wohnten.*

**COCONUT ISLAND**, *Cocos-, Keelinginseln, australische Inselgruppe (1857-1955 britisch) im Indischen Ozean, südwestlich von Sumatra, 2 Atolle mit 27 Koralleninseln, 14 km<sup>2</sup>, 1000 Einwohner. Oder doch das Unterlager der Ca/Ex Amstetten?*

**CRAZY TOWN**, *Hauptplatz der Ca/Ex.*

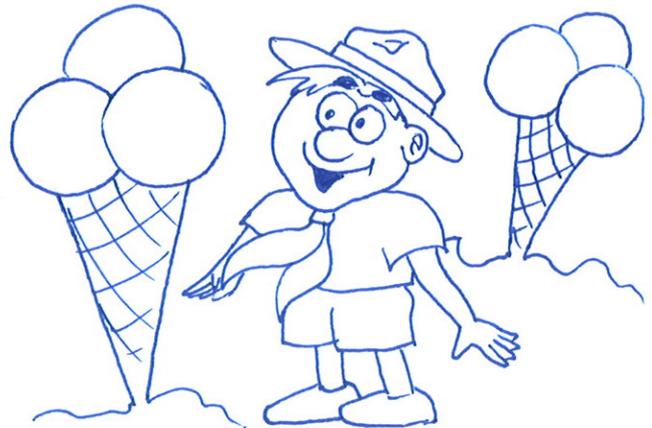
**CYBERTENT**, *großes Zelt mit vielen Computern, mit viel → Internet.*

**DAILY**, *täglich erscheinende Druckschrift; enthält Nachrichten und Berichte über Neuigkeiten aus aller*

*Welt und aus nahezu allen Lebensbereichen, dazu Meinungsbeiträge (Leitartikel, Glossen), Unterhaltungstoff (Feuilleton) und Anzeigen. Die Inhalte der Zeitung werden von Reportern, Korrespondenten, Nachrichtenagenturen und Pressediensten geliefert, dann von der Redaktion zusammengestellt und publizistisch zur Druckreife gebracht.*

**DAS FÜNFTE ELEMENT**, *Hauptplatz der Gu/Sp.*

**EHE**, *die zur gemeinsamen Lebensführung durch Sitte oder Gesetz geschützte und anerkannte Verbindung von Mann und Frau in der menschlichen Gesellschaft. Als bürgerlicher Vertrag dient die Ehe der Regelung der Geschlechtsbeziehungen und der sozialen Einbettung der Funktion der Familie. Die geschichtlich durchgreifende Hauptform der Ehe ist die Einehe (Monogamie). Daneben bestehen die polygamen Formen Polygynie (Ehe eines Mannes mit mehreren Frauen) u., seltener, Polyandrie (Ehe einer Frau mit mehreren Männern).*



**EISRIESENWELT**, *Eis, festes, erstarrtes Wasser, das sich bei 101 325 Pa Luftdruck bei 273,15 K (= 0 °C, »Gefrierpunkt«) bildet und auf dem flüssigen Wasser schwimmt (spezifisches Gewicht bei 273,15 K: 0,918). Und das alles in einer großen Höhle, die die Ca/Ex besichtigten.*

**ELEMENT**, *jeder einzelne der Grundbestandteile eines zusammengesetzten Ganzen; nach der Lehre des → Empedokles die Prinzipien Erde, Wasser, Feuer und Luft; so (oder auch mit einem 5. Element, Äther) bis Ende des Mittelalters. Die Gu/Sp waren in die vier Elemente eingeteilt. Die Amstettner Gu/Sp lagerten im Element Feuer.*

	<a href="http://www.fuchsberger.com">www.fuchsberger.com</a>	
	<p><b>fuchsberger</b> GmbH</p> <p>Fliesen / Naturstein Südlandstraße 4 3362 Amstetten / Mauer Tel.: 07472 / 647 50 Fax: 07472 / 647 50-9 od. 13</p>	<p>Ofenbau Amselstraße 22 3362 Amstetten / Mauer Tel.: 07472 / 644 70 Fax: 07472 / 644 70-8</p>

<p>Reifenfachgeschäft - Vulkanisierbetrieb</p> <p><b>Reifen Stadler</b> Ges.m.b.H.</p> <p>3362 Amstetten - Mauer, Dieselstr. 10 Tel.: 0 74 72 / 61 200</p>
--

**EMPEKOKLES**, von Akragas, (Agrigent), \* um 483 v. Chr. † um 423 v. Chr., griechischer Philosoph; erklärte das Werden und Vergehen durch Mischung und Entmischung von 4 Elementen (Feuer, Luft, Wasser, Erde).

**FAHNE**, ein ein- oder mehrfarbiges Tuch, oft mit Wappen oder Sinnbildern, als Feldzeichen schon im Altertum und Mittelalter in Gebrauch.

**FAHNENMAST**, ein hoher Mast, der zum Aufhängen von →Fahnen dient. Bei der Höhe des Mastes wurden die Amstettner Ca Ex nur durch die Schweizer Pfadis geschlagen.

**FEUER**, durch Flammenentwicklung und Abgabe von Energie in Form von Wärme und Licht gekennzeichnete Erscheinungsform der Verbrennung.

**FRIENDSHIP AWARD**, Freundschaftsabzeichen der Ca/Ex.

**FOOD HELP DESK**, Cekis täglicher → Canossagang, um mehr Essen für die Ca/Ex zu gelangen.

**INSEL**, ein rings von Wasser umgebenes Landstück (außer den Kontinenten). Die Inselwelt der Erde umfaßt rund 10,5 Mio. km<sup>2</sup>. Die Ca/Ex lebten am Lager auf Inseln.

**INTERNATIONALITÄT**, einige Ca/Ex knüpften internationale Kontakte, übrigens auch Gu/Sp (Zitat: "Her mit den kleinen Engländerinnen!").

**INTERNET**, weltweit größtes Datennetz mit mehr als 30 Mio. Nutzern. Der Zugang zum Internet wird von verschiedenen Service-Providern (Dienst-Anbieter) gegen eine monatliche Grundgebühr (plus Gebühren je nach Datenvolumen) angeboten. Darüber hinaus bestehen in Online-Diensten, wie z. B. America Online, Compuserve und T-Online Übergänge zum Internet. Das Dienstangebot im Internet umfaßt u. a. elektronische Post (E-Mail), Dateitransfer, Diskussionsforen, elektronische Zeitschriften und Datenbankabfragen. Internetdienste wie das »World Wide Web« mit graphischer Bedienoberfläche ermöglichen neben Texten auch die Übertragung von Bildern, Ton- und Videosequenzen.

**JAMBOREE**, [dschaambu'ri] internationales Pfadfindertreffen; seit 1920 alle vier Jahre.

**KILT**, bis zum Knie reichender Faltenwickelrock, männliche Nationaltracht in Schottland, in den Clan-Farben kariert. Nach genauen Inspizierungen stellten wir fest, dass die Schotten wirklich nichts unter dem Kilt tragen.

**LAGERESSEN**, von Ernährungswissenschaftlern ausgeklügelter Speiseplan, für Pfadfinder nicht brauchbar.

**LAGERFEUER**, aufgrund des nassen Holzes fast nicht möglich.

**LAGERSTRASSE**, ganz schön gatschig, perfekt geeignet zum →Schlammrutschen.

**LAGERTURM**, viel frequentierter Aussichtsposten für Kameraleute (z.B. Salzburger Lokalfernsehen), natürlich von den Amstettner Ca Ex erbaut. Zu unserem Erstaunen hielt er tatsächlich bis zum Lagerende durch.

**MUSICAL**, ['mjuzikl] Kurzform von Musical Comedy, Musical Play, eine ursprünglich spezifisch amerikanische Form der Unterhaltungsbühne, am Broadway in New York um 1900 entwickelt; Showelemente werden mit einbezogen. Quellen für das Musical sind u. a. Burleske und Pantomime, Minstrel-Show, Vanderville und Revue, Jazz und Operette. Auch die Pfadis hatten eine Aufführung am Lager.



**PAXTAS**, Zeitreisegeländespiel zur Zeit der Entstehung von →St. Wolfgang.

**PFADFINDER**, englisch Boy Scouts, internationale Jugendorganisation, 1907 in England von Lord Baden-Powell gegründet; in Österreich 1910 gegründet. Die Pfadfinderbewegung ist parteiunabhängig; sie will den Gemeinschaftsgeist und eine naturgemäße Lebensführung fördern; die Mitglieder verpflichten sich zu einer täglichen »guten Tat«.

**PIZZA**, italienischer Hefekuchen mit einem Belag aus beispielsweise Tomaten, Mozzarella, Sardellen, Oliven, Knoblauch, Pfeffer und Oregano.

**POPOCATÉPETL**, Vulkan südöstlich der Stadt Mexico, 5452 m. Auch das →Quark der Amstettner Gu/Sp wird so genannt.

**PRESSEFREIHEIT**, die Freiheit der Presse von staatlichem Zwang, insbesondere das Verbot der Zensur. Art. 13 Staatsgrundgesetz 1867, Art. 149 BVerfG und das Pressegesetz 1922 gewährleisteten die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung. Die Pressefreiheit ist ein Anwendungsfall der Meinungs- und Informationsfreiheit. Beschränkungen der Pressefreiheit sind oft der Beginn eines autoritären Regimes. (Nur zur Erinnerung für die Redaktion!!!).



INTERNATIONALE SPEDITION

*Stefan Feigl* GES.M.B.H.

A-3300 Amstetten, Arthur-Krupp-Strasse 5

Tel.: 07472 / 62242 - 0 Fax: -23

**QUARK**, [kwa:k], Name für 1964 von M. Gell-Mann und G. Zweig eingeführte hypothetische Ur-Teilchen der Materie, aus denen alle Baryonen (z. B. Proton, Neutron) und Mesonen (z. B. Pionen) aufgebaut sind. Man nimmt heute 6 Quarks und 6 Antiquarks an. Protonen und Neutronen setzen sich aus jeweils drei Quarks, Mesonen aus je einem Quark und einem Antiquark zusammen. Der Nachweis der Quarks geschieht experimentell durch Beobachtung von Elementarteilchen in großen Elektron-Positron-Speicherringen (z. B. DESY in Hamburg). Auch Unterlager bei den Gu/Sp wurden Quarks genannt.

**REGEN**, ständiger, fast unentbehrlicher Begleiter am Lager.

**ROHKOST**, vitamin- und mineralsalzreiche, aber fett- und eiweißarme Ernährung mit frischem, rohem Obst, Gemüse, Salaten, Nüssen.

**ROHKOSTINSELN**, für den kleinen Hunger zwischendurch. Lecker, aber nur, wenn man ein Nagetier ist.



**SANKT WOLFGANG**, oberösterreichischer Ort im Salzkammergut; am Sankt-Wolfgang-See, 2700 Einwohner; Fremdenverkehr.

**SALZBERGWERK**, Bergbaubetrieb, Grube, Zeche, die Gesamtheit der über- und untertägigen Anlagen zur Gewinnung, Förderung und Aufbereitung von Salz. Ein interessanter, lehrreicher und lustiger Ausflug der Gu/Sp, bei dem man leider nur zweimal rutschen darf.

**SANKT-WOLFGANG-SEE**, auch Wolfgangsee, →Abersee, Alpensee im Salzkammergut (Österreich), 539 m ü. M., 11 km lang, 2 km breit, bis 114 m tief.

**SCHLAMM**, feinste, von Wasser durchtränkte, breiige Ton- und Sandablagerungen.

**SCHLAMMRUTSCHEN**, von den Amstettner Führern und Ca Ex eingeführte Sportdisziplin, die regen Zuspruch fand, schließlich aber von →bornierten Lagerleitern unterbunden.

**SCHOTTEN**, die keltischen Bewohner von Schottland, Nachkommen der Pikten und Scoten. Schottische Pfadis tragen →Kilts als Uniform-unterteil.

**STACHOWITSCH, ALEXEJ VON**, österreichischer Pfadfinder der ersten Stunde. Organisierte 1951 das → Jamboree in Bad Ischl und schrieb das Jamboreelied ("Brüder auf und hört die Melodie").

**STRASSE DES LICHTS**, Lageranschrift der Amstettner Gu Sp.

**TRAUZEUGEN**, Als erster Trauzeuge fungierte →Alexej von Stachowitsch. Die restlichen 6.000 passten leider nicht auf die Bühne.

**UNTERNEHMEN**, zweitägige Wanderung der Ca/Ex zum Selberbuchen im →b.booked.

**WORKSHOP**, Bei den Gu/Sp Zivilschutz - Lebensretter, Sensation-Park, Weltweite Verbundenheit. Bei den Ca/Ex ins Wasser gefallen.

**ZELT**, eine leicht auf- und abbaubare und transportierbare Behelfsunterkunft aus Leinwand (meist zusammenknöpfbare Zeltbahnen), durch Zeltpflocke (Heringe) am Erdboden verankert. - Zelte waren ursprünglich die transportable Wohnung nomadischer Jäger- und Hirtenstämme. Der Auf- und Abbau ist eine für Gu/Sp eher beschwerliche Sache.

**ZENSUR**, siehe →Pressefreiheit.

**ertl glas**

**ERTL GLAS AKTIENGESELLSCHAFT**  
CLIMALIT - ISOLIERGLAS  
**ertex** - SICHERHEITSGLAS

**A-3362 MAUER/AMSTETTEN**  
DIESELSTRASSE 6

TEL. (07472) 62700. FAX (07472) 64472  
FAX FÜR ISO u. ESG-BESTELLUNGEN (07472) 65234

UID-NR.: ATU 14991400



**Krawatten &  
vieles mehr!**

seit 1874  
**Dunkel**  
Mode für den Mann  
Amstetten, Wiener Str. 9 - 11  
info@dunkl.at

**FRIEDL**  
malerei · schilder  
AMSTETTEN

klebetext - autobeschriftung - fassaden - geräusche  
vollwärmeschutz - tapeten - fußbodenbeläge  
bodenbeschichtungen

3300 Amstetten · Roseggerstr. 6 · Tbl. 07472/62751-0

# Einmal Zensur bitte, aber mit Orange

## ■ PAULCHENs EGOTRIP

Diese Farbe erzeugt seit der letzten Ausgabe der Krawatte bei mir Angstzustände, Schüttelfrost, Atemnot, Panikattacken, Schweißhände, Weinkrämpfe und was es sonst noch so gibt. Ihr sehr ergebener Paulchen bemüht sich, in mühevollster Kleinarbeit und genauester Recherche einen Bericht zu liefern, über die letzte Aktion der CA EX. Die ganze Aktion so genau wie möglich und detailgetreu aufs Papier zu bringen



bzw. den Computer zu überreden, das zu tun was ich möchte um es anschließend auf Diskette zu bannen. Dies alles, obwohl es sehr zeitaufwendig ist und hin und wieder an den Nervensträngen zerrt, ist eigent-

lich noch nichts gegenüber dem, was jetzt auf mich zukommt. Mit der Diskette in der Tasche und frohen Mutes bewaffnet geht's auf zum Redaktionschef und seinen Assis-

## Die Leiden des jungen P.

tenten. Welche sich ohne zu zögern und zu fragen auf mich stürzen, um mir meine Diskette zu entreißen. Eigentlich müsste an der Türe eine Warntafel hängen, auf dem auf die mannigfaltigen Gefahren hingewiesen wird. Wenn Sie jetzt glauben, werter Leser, dass ich maßlos übertreibe, dann lassen Sie sich von der Schilderung meiner Leiden überzeugen. Am Anfang wirft die Zensur einen Blick in mein Dokument, ob da auch alles mit rechten Dingen zugeht und nur die Wahrheit niedergeschrieben wurde. Somit fehlen dem Bericht die ersten Zeilen und überhaupt gleich ein Viertel seiner ursprünglichen Länge. Als nächstes werden Rechtschreibfehler behoben und über grammatikalischen "Schnickschnack" diskutiert, wobei so nebenbei wieder ein paar Zeilen eingespart werden. Sobald diese Hürde überwunden ist, kommt mein wohl schlimmster Alptraum - der ORANGE EDDINGSTIFT. Dieser für mich übelriechende, ekelerregende und absolut vernichtende Stift wird nicht nur verwendet um auf

dem zensurierten und rechtschreibgeprüften Fragment meines Berichtes Stilverbesserungen vorzunehmen. Nein, es geht noch weiter, damit putzen sich so manche der Assistenten durch Schnuppern an der Spitze auf, um im selben Moment wieder über meinen Bericht - und diesmal mit noch größerer Härte - herzufallen. Falls ich mich dann ganz schüchtern zu Wort melde, um irgendwelche vorsichtigen und leisen Einwände zu wagen, werde ich mit eben diesem Stift bedroht. Sollte das ausnahmsweise einmal nicht genügen, werde ich in eine Ecke gedrängt und mit dem Stift bis zur Unkenntlichkeit bemalt. Unter diesen Umständen - ich liebe schließlich mein Leben, vor allem in unbemalten Zustand - bin ich gerne bereit über Stilverbesserungen zu reden, ohne zu widersprechen. Langer Rede kurzer Sinn: es fallen auch hier wieder ein paar Zeilen durch und aus

## Ein Krawatte-Redakteur am Abgrund

meinem Bericht ist eine etwas üppig ausgefallene Überschrift geworden. Abgekämpft und von Kopf bis Fuß orange bemalt darf ich mit den restlichen mir verbliebenen Zeilen nun gnadenhalber doch zum Redaktionschef. Welcher mir im selben Moment ein "Leider zu spät, Paulchen!" an den Kopf wirft, ohne die Reste meines einstmals so schönen Artikels auch nur eines Blickes zu würdigen. Sollten Sie sich, werter Leser, nun über Löcher oder orange Linien wundern - ich kann nichts dafür! Aber eines habe ich gelernt: Die nächste Redaktionssitzung betrete ich nur mit dem EDDING 3000!



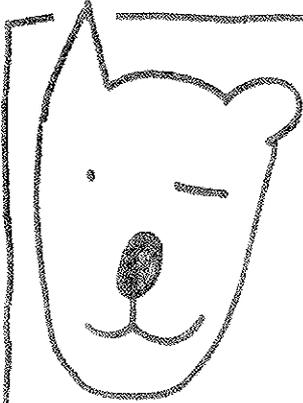
**FLORIAN SENGSTSCHEID**  
DIESELSTRASSE 9, 3362 MAUER/AMSTETTEN  
TELEFON: 07472/62521-0, TELEFAX: DW 20  
INTERNET: WWW.SENGSTSCHEID.AT  
E-MAIL: METALLBAU@SENGSTSCHEID.AT



**MANFRED ERTL**  
Import - Verlegung - Handel - Großhandel  
Wintergärten - Glasdächer - Aluprofile  
3300 AMSTETTEN, A. Krupp-Str. 7  
Tel.: 07472 / 62930-0, Fax: 07472 / 62939-17

## Termine ab September 2001

29. 09. 2001	Naschmarkt	Lionsflohmarkt
16. 11. 2001, 17.00 Uhr	Elisabeth-Messe	Kleiner Pfarrsaal
18. 11. 2001, 16.00 Uhr	Eltern- und Freundeabend	Großer Pfarrsaal
23. 12. 2001, 17.00 Uhr	Waldweihnacht	Pfadfinderheim
27.-30.12.2001	WILA der Ca/Ex	Raschberghütte
26/27.1.2002	WILA der Gu/Sp	???
27.1.2002	Don Bosco Messe	Pfarre Herz Jesu
24.2.2002, 10.00 Uhr	Thinkingday-Messe	Pfarre Herz Jesu



RED ZAC

worldwide  
electronics

# Landsteiner

**Fernsehen - HIFI - Video - Foto - Telekom - Haushaltselektronik**

3300 Amstetten, Wiener Str. 31-35, Tel. 074 72. 66 669, Fax 074 72. 66 663-85

SO WHAT

Für die Nummer 57 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco  
p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Anita, Barbara, Ceki, Gerty, Günter, Manfred N., P. Hermann, Sonja

Verlagspostamt: 3300 Amstetten  
Falls unzustellbar bitte zurück an:  
Pfadfindergruppe Amstetten  
3362 Öhling 121  
Postgebühr bar bezahlt  
DVR Nr. 0635154

Pfadfinderheim: 07472/62145-27    mail: pfadi\_am@gmx.at    http://vereine.amstetten.at/pfadfinder